

Kirchgemeinde Huttwyl.

(Fortsetzung.)

I. Heerdgemeinde.

Dahin gehören:

1. Huttwyl, Städtchen von 24 Häusern und einer Kirche. Nach dem unglücklichen Brande vom 9. Juni 1834 wieder neu aufgebaut, mit 1 Schulhaus, hat 2 Primar- und 1 Oberschule. Anno 1340 wurde dieser Ort von den Bernern abgebrannt, und Anno 1537 von einer Feuersbrunst verzehrt. Anno 1653 hatte daselbst der Bund der Landleute von Bern, Solothurn, Luzern und Basel statt und den sogenannten Bauernkrieg zur Folge.

P.B. L.P.

Zunächst dem Städtchen, jedoch zu andern Hofgemeinden gehörende Ortschaften, sind folgende mit besondern Namen:

- die alte Schmitten, 1 Haus
- das Lüdihaus, 1 Haus
- das Kirchhofstöckli, 1 Haus
- das Strumpferhaus, 1 Haus
- die Schlosserschmitte, 1 Haus
- die äußere Schmitte, 1 Haus
- das Brunnmatthaus, 1 Haus
- die Gerbe, 1 Haus
- das Schlöfli, 1 Haus

Nebst diesen grenzen noch an das Städtchen 26 andere Gebäude ohne besondere Benennungen, die mit obigen in der Zahl der nachstehenden zunächst gelegenen Hofgemeinden begriffen sind.

2. Allment-Bezirk, zerstreute Dorfschaft von 40 Häusern, darunter folgende mit Eigennamen begriffen sind:

- am Berg, 3 Häuser
- Thomasshaus, 2 Häuser
- Beatsshaus, 1 Haus
- Krummackerhaus, 1 Haus ohne Wohnung mit einer Wollenspinmaschine
- Tschavandi, 3 Häuser
- die Höhlen, 1 Haus

3. Nieder-Huttwyl, Hofbezirk von 24 Häusern, worunter mit Eigennamen:

- Dühlboden, Hof mit 3 Häusern
- Häbern, Hof mit 3 Häusern
- Tagiser-Heimath, 1 Heimwesen, (Krämerhaus), (Brennhaus)
- das Bergli, 1 Haus
- die Höhlen, 7 Häuser beim Steinbruch

Entfernung					
von der Kirche		vom Amtssitz		von Bern	
St.	M.	St.	M.	St.	M.
			3 30	9	55
5	3 35				
bis 7	3 37			9	55
15	3 45				
15	3 40				
5	3 40				
15	3 40			9	50
30	3 45				
15	3 45				
15	3 37				